

Abnegern

Englisch: Grind Out / Crank

ALLGEMEIN

Hart durcharbeiten, bis ein Ergebnis steht — unter Druck und in schlechtesten Bedingungen durchziehen. Musikvideo-Realität oder Overtime-Schnitt.

Die Produktion läuft aus dem Plan, der Cutter sitzt nachts um drei noch vor den Monitoren, der Gaffer dreht eine Szene zum fünften Mal — nicht weil sie künstlerisch neu entdeckt werden muss, sondern weil die erste Beleuchtung nicht gepasst hat und jetzt einfach durchgezogen werden muss. Das ist Abnegern. Es hat nichts mit Eleganz zu tun, sondern mit Wille und Ausdauer unter den denkbar ungünstigsten Umständen. Im praktischen Filmset bedeutet Abnegern: Szene nach Szene wird gefahren, obwohl die Schauspieler müde sind, die Lichter flackern, das Wetter kippt — und bis zum nächsten Morgen muss ein brauchbares Bild stehen. Es ist die Realität von Low-Budget-Produktionen, aber auch von ambitionierten Musikvideos, wo eine dreiköpfige Crew mit zwei Tagen Drehzeit und kleinem Budget alles geben muss, um überhaupt etwas im Kasten zu haben. Abnegert wird, wenn die Kunst-Ansprüche mit den Realitäten kollidieren — und die Realitäten gewinnen. Im Schnitt zeigt sich Abnegern anders: Der Editor sitzt wochenlang in einem dunklen Raum, badet in Color-Correction, synct Sound-Takes, die nicht ideal sind, und versucht, aus Material zu arbeiten, das nicht optimal war. Keine Zeit für Neuaufnahmen, kein Budget für Reshoots. Geschindelt und optimiert wird, bis das Ergebnis gut genug ist — nicht optimal, aber professionell. Das ist auch Abnegern: durchbeißen, ohne dass jemand sieht, wie sehr die Arbeit im Rücken schmerzt. Was Abnegern von bloßem Rumwerkeln unterscheidet: Es hat Zielstrebigkeit. Nicht die Qualität wird geopfert, sondern die Eleganz des Prozesses. Ein DoP, der abnegert, macht nicht einfach mehr Aufnahmen — er entwickelt eine Strategie, welche Setups überhaupt nötig sind, wo gespart werden kann, ohne dass es im Bild sichtbar wird. Im Schnitt bedeutet das: Timing vor Perfektion, aber trotzdem professioneller Standard. Abnegern ist nicht Burnout, auch wenn es nah dran liegt. Es ist bewusste, kurzfristige Intensität — mit dem Wissen, dass es nach diesem Projekt vorbei ist. Wer abnegern kann, ohne dabei die Qualität grundlegend zu opfern, hat die handwerkliche Reife, um unter echtem Druck zu arbeiten.